

Nach dem Segen:

MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN

Melodie/Text: Peter Strauch Satz: Gordpfn Schultz © Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

C Am Em Am F

Ref: Mei- ne Zeit steht in Dei- nen Hän- den. Nun kann ich

C Dm7 G C Am

ru- hig sein, ru- hig sein in Dir. Du gibst Ge- bor- gen- heit,

Em Am F C Dm7 G7 C

Du kannst al- les wen- den. Gib mir ein fe- stes Herz. maches fest in Dir.

Am F G C F

1. Sor- gen quä- len und wer- den mir zu groß. Mut- los frag ich:

G C E Am F

Was wird mor- gen sein? Doch Du liebst mich.

E7 Am D7 G D7 G G7

Du läßt mich nicht los. Va- ter, Du wirst bei mir sein.

2. Am F G C
Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
F G C E
Nehmen mich gefangen, jagen mich.
Am F E7 Am
Herr, ich rufe: Komm und mach mich frei!
D7 G D7 G G7
Führe Du mich Schritt für Schritt.

3. Am F G C
Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn.
F G C E
Hilflos seh' ich, wie die Zeit verrinnt.
Am F E7 Am
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
D7 G D7 G G7
und ich frag wo sie geblieben sind.

Die Ansprache kannst Du nachlesen unter »www.veitdennert.de«
oder auch nachhören unter: »<http://veitdennert.podspot.de>«



Im schnellen Wechsel der Tage werden wir unbemerkt alt mit den Jahren

Sonnenuhr am Alten Rathaus in Neunkirchen am Brand

"Meine Zeit steht in Deinen Händen"

Messfeier mit dem Abiturjahrgang 1953
am 7. Juli 2010 um 17.00

in der Nagelkapelle des Kaiserdoms Bamberg

Zur Eröffnung

268

Lob und Dank



1. Singt dem Herrn ein neu - es Lied,
daß das Trau - ern fer - ne flieht,
nie - mand soll's euch weh - ren;
sin - get Gott zu Eh - ren.
Preist den Herrn, der nie - mals ruht,
der auch heut noch Wun - der tut,
sei - nen Ruhm zu meh - ren!

2. Täglich neu ist seine Gnad über uns und allen. / Laßt sein Lob durch Wort und Tat / täglich neu erschallen. /
Führt auch unser Weg durch Nacht, / bleibt doch seines Armes Macht / über unserm Wallen.

Antwortgesang nach der Lesung



Vor dir sind tau-send Ja-hre wie ein Tag.
Leh-re uns, Herr, uns-re Ta - ge zu zäh-len.

Zur Bereitung der Opfer und Mahles

3. Hat er nicht zu aller Zeit uns bisher getragen / und geführt durch allen Streit? / Sollten wir verzagen? / Seine Schar verläßt er nicht, / und in dieser Zuversicht / darf sie's fröhlich wagen.

4. Darum laßt uns Lob und Preis / vor sein Antlitz bringen / und auf seines Worts Geheiß neue Lieder singen. /
Allsoweit die Sonne sieht, / singt dem Herrn ein neues Lied, / laßt es hell erklingen.

Zum Sanctus 940,1

Heilig bist du, großer Gott, heilig heilig, heilig.
Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde.
Lob und Preis durch alle Zeit dir o, Höchster werde!
Der da kommt vom ewgen Thron, er sei hochgepriesen.
Ewig sei dem Gottessohn Dank und Ehr erwiesen!

Zum Agnus Dei 960

1. Jesus Christus, Gotteslamm, erhöere unsre Bitte: Nimm hinweg all unsre Schuld und bleib in unsrer Mitte.
2. Jesus Christus, Gotteslamm, dem Vater ganz ergeben, warst gehorsam bis zum Tod und schenkst uns neues Leben.
3. Jesus Christus, Gotteslamm, du gibst uns deinen Frieden. Laß das Mahl ein Zeichen sein, daß wir einander lieben

Danksagung nach der Kommunion 638

1. Nun singe Lob, du Christenheit, dem Vater, Sohn und Geist, der allerort und allezeit sich gütig uns er weist,
2. der Frieden uns und Freude gibt, den Geist der Heiligkeit, der uns als seine Kirche liebt, ihr Einigkeit verleiht.
3. Er lasse uns Geschwister sein, der Eintracht uns erfreuen, als seiner Liebe Widerschein die Christenheit erneun.
4. Du guter Hirt, Herr Jesus Christ, steh deiner Kirche bei, daß über allem, was da ist, ein Herr, ein Glaube sei.